

Zukunfts-WG

INHALT

- 1–2 Einleitung und Inhalte
- 3 Übersicht über die Themenmodule
- 4–5 Arbeit mit Texten der Studie
- 6 Weitere Materialien

Diese Einführung bietet Anregungen zum didaktischen Umgang mit den Texten und Themen der Studie „Zukunftsfähiges Deutschland in einer global-

lisierten Welt“. Sie enthält einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Unterrichtsmaterialien zur Studie, sowie Hinweise auf weitere Materialien.

„Früher war die Zukunft auch besser“, sagte Karl Valentin Anfang des 20. Jahrhunderts. Tatsächlich ist der Blick in die Zukunft heute eher selten hoffnungsvoll: Klimawandel, Ressourcenknappheit, Staatsverschuldung. Die Zukunft ist *das* Thema für Jugendliche, ihre persönliche Zukunft und die des Planeten.

Laut Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung sind „Kinder und Jugendliche stärker auf Themen der globalen Entwicklung vorzubereiten, Globalisierungsprozesse als Bildungsaufgabe zu begreifen und SchülerInnen das nötige Rüstzeug zur kritischen Auseinandersetzung mit diesem Themenbereich zu vermitteln“. Diese Herausforderung an Schulen und Lehrkräfte greift das vorliegende Unterrichtsmaterial auf und bietet in einem Einführungsmodul und zwölf Themenmodulen vielfältige Anregungen. Die Themenmodule sind den vier Entwicklungsdimensionen Gesellschaft, Umwelt, Wirtschaft und Politik zugeordnet. Die Module stützen sich auf Texte und Themen der Studie „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“, die Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND), „Brot für die Welt“ und Evangelischer Entwicklungsdienst (EED) 2008 herausgegeben haben.



Überblick über das Unterrichtsmaterial

- Einstiegsmodul Zukunftsfähigkeit
- Themenbereich Gesellschaft
 - Modul 1 | Ökologischer Fußabdruck
 - Modul 2 | Ernährung
 - Modul 3 | Migration
- Themenbereich Umwelt
 - Modul 4 | Mobilität
 - Modul 5 | Energie
 - Modul 6 | Artenvielfalt
- Themenbereich Wirtschaft
 - Modul 7 | Wachstum
 - Modul 8 | Produktion
 - Modul 9 | Markt und Staat
- Themenbereich Politik
 - Modul 10 | Menschenrechte
 - Modul 11 | Konsum
 - Modul 12 | Arbeit

Impressum

Zukunftsfähiges Deutschland – Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufen, Stand: September 2011
Herausgeber: Brot für die Welt und Evangelischer Entwicklungsdienst (EED)
Redaktion: Anne Romund, Institut für Friedenspädagogik Tübingen e. V. (ift); Johannes Küstner, Brot für die Welt; Julia Steffen, EED
Foto: Christoph Püschner/Brot für die Welt



Zukunftsfähiges Deutschland?

Deutschland steigt aus der Atomenergie aus, Häuser werden isoliert und Bioprodukte gibt es in allen Supermärkten. Doch wie ernst ist es uns mit der viel beschworenen Nachhaltigkeit? Der ökologische Fußabdruck unserer Lebensweise übersteigt das verträgliche Maß noch immer um ein Vielfaches. Und trägt Deutschland zu einer global nachhaltigen Entwicklung bei, wenn es Waffen, Atomkraftwerke und „Luxuslimousinen“ exportiert? Die trügerische Hoffnung, genannt „Grünes Wachstum“, setzt auf eine ökologische Modernisierung der Industriegesellschaft, ohne das Dogma des Wirtschaftswachstums und die kulturelle Verengung auf materiellen Reichtum kritisch zu hinterfragen. Wir ahnen: Dieser Weg führt in die ökologische Sackgasse und geht auf Kosten der berechtigten Entwicklungsansprüche der armen Länder. Die Studie „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“ gibt Orientierung für die Suche nach realistischen und solidarischen Wegen in eine post-fossile Zivilisation.

Vom Wissen zum Handeln?

Das Ziel einer subjektorientierten Bildung ist es, Schüler/-innen dabei zu unterstützen, sich ein kritisches Verständnis der aktuellen politischen, sozialen und ökologischen Herausforderungen in Deutschland und der Welt anzueignen, ihr Recht auf eine lebenswerte Zukunft einzufordern und ihre eigene Verantwortung sowie ihre Handlungsmöglichkeiten zu erkennen. Aus Information und eigener Reflexion kann und soll Handeln entstehen. Wir möchten mit diesen Materialien dazu beitragen, den Weg vom Wissen zum Handeln erkennbarer zu machen und zum eigenen Suchen und Entdecken einzuladen. Als Konsequenz eines gemeinsamen Handelns können sich ein neues Bewusstsein und ein neues Wissen entwickeln.

Sich gemeinsam auf die Suche machen

Das Nachdenken über Wege in eine zukunftsfähige Welt bleibt damit keine bloße didaktische Übung, sondern wird zum Dialog, in dem Lehrkräfte auch von Schüler/-innen lernen können. Das Dialogverständnis von Paulo Freire kann dabei als Orientierung dienen: „Es gibt kein wirkliches Wort, das nicht gleichzeitig Praxis wäre. Ein wirkliches Wort sagen heißt daher, die Welt verändern.“

Johannes Küstner, Bildungsreferent „Brot für die Welt“
Telefon: 0711 2159-118 | E-Mail: j.kuestner@brot-fuer-die-welt.de

Julia Steffen, Bildungsreferentin EED
Telefon: 0228 8101-2404 | E-Mail: julia.steffen@eed.de

Orientierungsrahmen

Globalisierungsprozesse bringen für uns alle im engeren und weiteren Umfeld wesentliche Veränderungen mit sich. Diese Veränderungen werden bisher eher als Problem denn als Chance gesehen. Gerade Kinder und Jugendliche sind sensibel z. B. für die Gefahren schwerwiegender Umweltveränderungen oder auch für die weltweit verbreitete Armut mit all ihren Folgeerscheinungen. Kinder und Jugendliche sollten durch die Behandlung solcher Themen im Unterricht die notwendigen Kompetenzen erwerben, die es ihnen ermöglichen, sich in einer globalisierten Welt zu orientieren und eigene Werte und Haltungen zu entwickeln. Dabei sollte das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung ein wichtiger Bezugspunkt des Lernbereichs Globale Entwicklung sein.

Kernkompetenzen des Lernbereichs Globale Entwicklung

■ Erkennen

1. Informationsbeschaffung und -verarbeitung
2. Erkennen von Vielfalt
3. Analyse des globalen Wandels
4. Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen

■ Bewerten

5. Perspektivenwechsel und Empathie
6. Kritische Reflexion und Stellungnahme
7. Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen

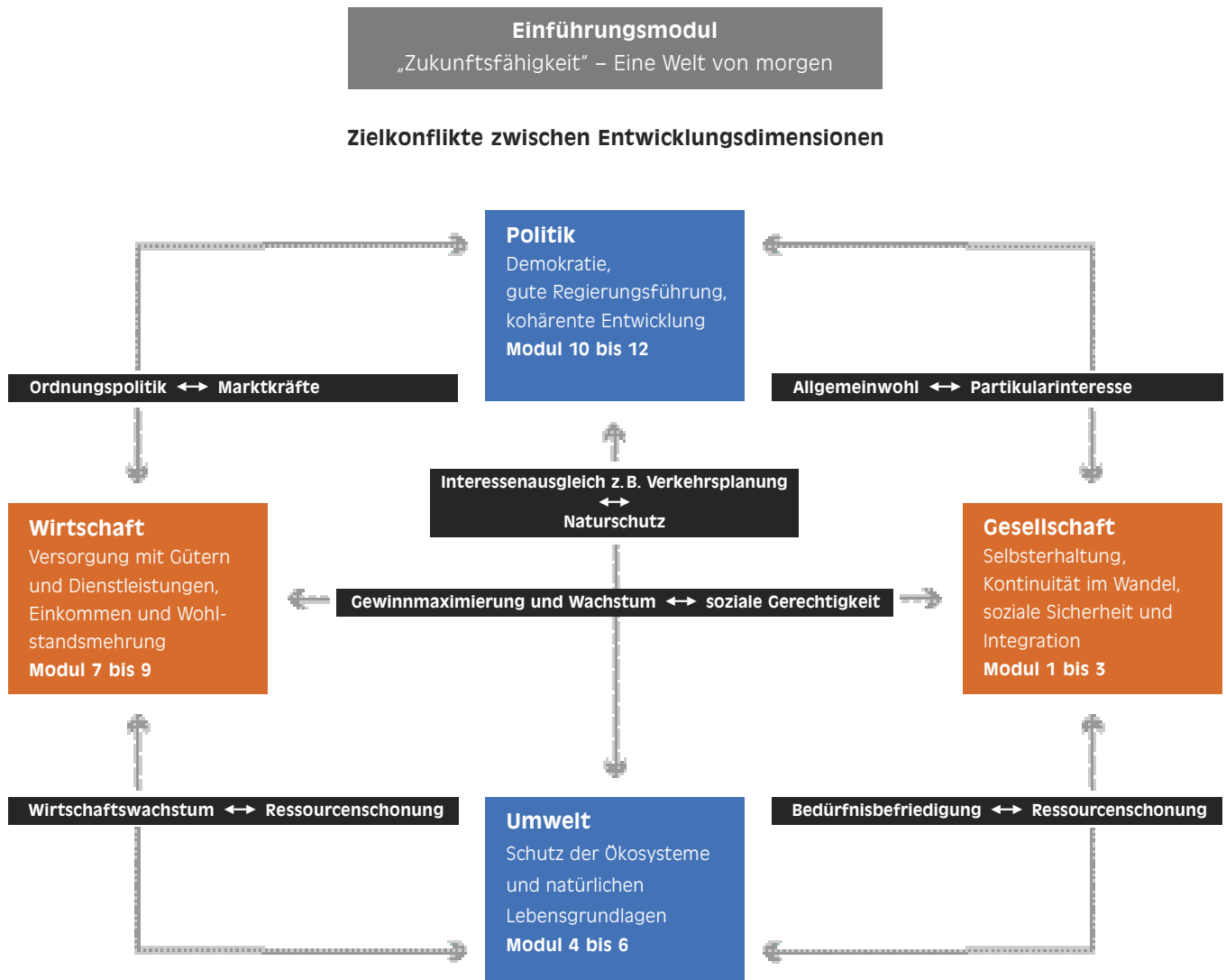
■ Handeln

8. Solidarität und Mitverantwortung
9. Verständigung und Konfliktlösung
10. Handlungsfähigkeit im globalen Wandel
11. Partizipation und Mitgestaltung

KMK / BMZ: Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung, Bonn, 2007

Übersicht über die Module

Die zwölf Module sind den vier Entwicklungsdimensionen zugeordnet: Gesellschaft, Umwelt, Wirtschaft und Politik.



■ Einführungsmodul

Zukunftsfähigkeit | Eine Welt von morgen

■ Gesellschaft

- Modul 1 | Ökologischer Fußabdruck – Auf kleinerem Fuß leben
- Modul 2 | Ernährung – Fleischkonsum und Landverbrauch
- Modul 3 | Flucht und Migration – Gastrecht für alle?

■ Umwelt

- Modul 4 | Mobilität – Wege in die Zukunft
- Modul 5 | Energie – Atomkraft und Erneuerbare Energien
- Modul 6 | Artenvielfalt – Der Natur eine Stimme geben

■ Wirtschaft

- Modul 7 | Wachstum – Wohlstand und Lebensqualität
- Modul 8 | Produktion – Vom Besitzen zum Nutzen
- Modul 9 | Markt und Staat – Wohin steuert die Politik?

■ Politik

- Modul 10 | Menschenrechte – Eine globale Verantwortung
- Modul 11 | Konsum – Konsumierst du noch oder partizipierst du schon?
- Modul 12 | Arbeit – Arbeit fair teilen

vgl. KMK/BMZ: Orientierungsrahmen für den Lernbereich globale Entwicklung, Bonn, 2007, S. 34

Aufbau der Module

Die 12 Themenmodule stehen einzeln zum Download zur Verfügung. Sie beginnen jeweils mit kurzen thematischen Einführungstexten für Lehrkräfte. Auf den folgenden Seiten werden verschiedene Materialien zum Thema angeboten, die mit Aufgabenvorschlägen versehen sind. Die einzelnen Materialien können unabhängig voneinander eingesetzt werden. Auch für die Module gibt es keine festgelegte Reihenfolge. Es wurde auf eine ausgewogene Mischung an Methoden geachtet und unterschiedliche Lern- und Reflexionsbedürfnisse berücksichtigt. Der Konzeption der Unterrichtsmaterialien liegen die im Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung genannten Kompetenzanforderungen zugrunde.

Textstruktur verdeutlichen

- Der Text wird in Abschnitte unterteilt und den einzelnen Abschnitten Überschriften gegeben.
- Schlüsselbegriffe werden markiert und erläutert.
- Die Textaussage wird in einen Satz oder Slogan gebracht.
- Unbekannte Begriffe werden recherchiert und in einem Glossar festgehalten.
- Zur Veranschaulichung der Argumentation des Textes wird eine Grafik oder ein Schaubild erstellt.

Textanalyse

- Analysefragen
Um welche Art Text handelt es sich? Wer sind die Adressat/-innen? Welche grundlegenden Ideen und Überzeugungen kommen zum Ausdruck? Welche gesellschaftlichen Ziele werden benannt? Welche Handlungsempfehlungen werden gegeben? Welche Techniken der Ansprache der Leser/-innen werden verwendet (z. B. Verweise auf Autoritäten, Metaphern, Allegorien)?
- Kreativer Umgang mit Texten
- Experteninterview führen
Um einen komplexen Text für sich selbst und ein Publikum verständlich zu machen, bietet es sich an, den Text in Form eines Interviews wiederzugeben. Der Text wird zunächst in Kleingruppen gelesen. Dann formulieren die Gruppen Leitfragen für das Interview. Es werden zwei oder auch mehrere Rollen vergeben: mindestens ein/e Interviewer/-in und ein/e Expert/-in. Sie tragen das Interview vor der Klasse vor. Der/die Expert/-in antwortet aus der Sicht des Textes auf die Fragen. Dabei soll er/sie den Inhalt des Textes in eigenen Worten wiedergeben und Beispiele zur Erläuterung des Gesagten anführen.

Texte umschreiben

Textauszüge aus der Studie können auch in eine andere Textform gebracht werden. Dazu bieten sich an:

- politische Reden
- Zeitungsartikel
- Kabarett
- Alltagsgespräche

Hier sind Zuspitzungen, rhetorische Figuren, Vereinfachungen und Satire ausdrücklich erwünscht. Die Reden oder Kabarettstücke werden vor der Gruppe vorgetragen.

Einen Text ins Gegenteil verkehren

Grundsätzlich lässt sich bei der Umkehrung eines Textes an drei Ecken eines Arguments ansetzen: Fakt, Bewertung oder Folgerung. Es können die

- Fakten umgekehrt werden (z. B. Klimaabkühlung statt Klimaerwärmung) oder
- Bewertung der Fakten (Klimawandel wirkt sich positiv auf die Ernteerträge aus) oder
- Schlussfolgerung aus den Fakten (statt Klimaschutz lieber in Katastrophenvorsorge investieren).

Im Anschluss kann die Überzeugungskraft der Argumente aus dem Text und die der umgedrehten Argumente verglichen und bewertet werden.

Bildergeschichte

Die Schüler/-innen erstellen zu einem Text eine Bildergeschichte mit eigenen Fotos oder Bildern aus Printmedien und Internet.

Zur Textarbeit vgl. Gugel, Günther 2004: Methoden-Manual I: „Neues lernen“; www.sowi-online.de/methoden/lexikon/textarbeit.htm

ARBEITEN MIT GRUNDLAGENTEXTEN DER STUDIE

Die Textauszüge aus der Studie „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“ eignen sich für die vertiefende Auseinandersetzung mit der Frage, welche Entwicklungen in Deutschland und weltweit in den vier Dimensionen Gesellschaft, Umwelt, Wirtschaft und Politik zukunftsfähig sind und welche Defizite noch herrschen. Mit den oben angesprochenen Methodenvorschlägen können die anspruchsvollen Texte erschlossen und bearbeitet werden.

I Gesellschaft

„Gastrecht für alle“

- 1. Wie übertragbar ist das westliche Entwicklungsmodell für andere Länder? S. 64–73
- 2. Wie hängen die Verteilung des Reichtums und Ressourcenkonflikte zusammen? S. 78–89
- 3. Was bedeutet Armut und wie reagiert die Entwicklungszusammenarbeit? S. 191–201

II Umwelt

„Ökologischer Wohlstand“

- 1. Welche Auswirkungen hat der eigene Lebensstil auf die Umwelt? S. 144–154
- 2. Wie können nachhaltige, regionale Kreisläufe gestaltet werden? S. 395–404
- 3. Welche internationalen Regeln und Organisationen sind erforderlich, um die globalen Umweltprobleme anzugehen? S. 469–481

III Wirtschaft

„Die ganze Wirtschaft“

- 1. Welche Bedeutung hat die Wachstumsorientierung für die Nachhaltigkeit? S. 91–100
- 2. Wie kann die Politik der Wirtschaft ökologische Leitplanken setzen? S. 370–382
- 3. Wie kann Wertschöpfung nach ökologischen und sozialen Kriterien gestaltet werden? S. 483–494

IV Politik

„Gesellschaft der Teilhabe“

- 1. Wie kann gesellschaftliche Teilhabe für Alle verwirklicht werden? S. 266–274
- 2. Wie können sich Bürger/-innen für Nachhaltigkeit einsetzen? S. 545–563
- 3. Wie sollte Arbeit in der Gesellschaft verteilt und bewertet werden? S. 442–453

ARBEITEN MIT BEST-PRACTICE-BEISPIELEN

Die Studie bietet eine Sammlung von Best-Practice-Beispielen für bürgerschaftliche und regionale Initiativen zum ökosozialen Umbau der Gesellschaft. Diese „Schlaglichter“ genannten Beispiele dienen als Inspiration, denn sie zeigen, dass es durchaus möglich ist, im Kleinen Dinge zu verändern und somit einen Beitrag zum Großen zu leisten.

V Beispiele für Schlaglichter

- Klimaschutzkonzept Augsburg – Bürger bringen sich ein S. 549
- Ensdorfer Bürgerinitiative verhindert RWE-Kohlekraftwerk S. 553
- Berliner entscheiden über die Gestaltung ihres Nahverkehrsnetzes mit S. 559
- Solar & Spar – Pilotprojekte zum Bürger-Contracting für Schulen S. 561
- Der Grüne Gockel: Eine Kirchengemeinde vermindert ihren Umweltverbrauch S. 562
- Die Stromrebellin von Schönau S. 566
- Solarzellen erleuchten die Kirchenpartnerschaft S. 567

Die Schüler/-innen können erfolgreiche Beispiele zur zukunftsfähigen Entwicklung aus ihrem Umfeld und ihrer Schule recherchieren, dokumentieren und in Form von kurzen Reportagen oder einer Bilderausstellung in der Schule präsentieren.

ARBEITEN MIT ZUKUNFTSSZENARIOEN

Bedrohungsszenarien gibt es angesichts von Klimawandel, Ressourcenknappheit und Zerstörung der Umwelt genug. Die „Zeitfenster 2022“ aus der Studie „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“ hingegen werfen einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft, in der Annahme, dass Veränderungen möglich sind.

VI Beispiele für Zukunftsszenarien

- Mobicar immer beliebter S. 224
- Ökologischer Landbau überschreitet die 40%-Marke S. 229
- Vom Dächerscan zur Solarstadt S. 310
- Wasserversorgung dezentral S. 403
- Eine Welt-Fairhandelsorganisation S. 520
- Mein Geld kann mehr als Rendite S. 583
- „Ich habe was, was du nicht hast“ S. 585
- Schilderwälder abgeholzt S. 586

Die Schüler/-innen können mit den Zukunftsszenarien arbeiten, indem sie den Weg zum Zustand 2022 in einzelne Schritte unterteilen. So identifizieren sie die wichtigen Akteure aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Medien und reflektieren ihre eigene Rolle auf dem Weg zur Verwirklichung des Szenarios. Schließlich können sie zu einem von ihnen gewählten Thema ein eigenes Zukunftsszenario schreiben.

MATERIALIEN ZUR STUDIE



Studie „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“

Fischer Taschenbuch Verlag,
660 Seiten, 14,95 Euro.
Erhältlich im Buchhandel,
bei „Brot für die Welt“
(Art.Nr. 117 302 010) und der
Bundeszentrale für politische
Bildung.

- **Kurzfassung** „Wegmarken für einen Kurswechsel“
Die Kurzfassung kondensiert auf 40 Seiten das Wichtigste aus der Studie.
kostenlos bei den Herausgebern erhältlich (Art.Nr. 117 110 140, auch als pdf in Englisch, Französisch, Portugiesisch, Spanisch im Internet, siehe unten)
- **DVD** „Unterwegs in die Zukunft“ – 12 Filme zur Studie
Dokumentarfilme über afrikanische Flüchtlinge, Agrotreibstoff aus Kolumbien, Kaffeehandel und Umweltmanagement sowie lustige und groteske Impulsfilme bieten eine reichhaltige Fundgrube für die Bildungsarbeit. Die DVD enthält Arbeitshilfen zu allen Filmen.
Informationen und Bestellungen: www.ezef.de,
www.brot-fuer-die-welt.de/shop (Art.Nr. 119 301 360)
kostenlose Ausleihe bei den evang. Medienzentralen
- **Global Lernen** „Zukunftsfähigkeit“
Das Periodikum „Global Lernen“ gibt in der Ausgabe 2-2008 weitere Anregungen für Lehrkräfte der Sekundarstufen, wie mit der Studie im Unterricht gearbeitet werden kann.
kostenlos bestellbar bei „Brot für die Welt“
(Art.Nr. 112 106 020 ZDII)
- **Aktionsmappe** „Mach mal Zukunft!“ – für die Jugendarbeit
Die Aktionsmappe gibt in acht thematischen Heften Anregungen, wie Jugendliche sich im eigenen Umfeld für eine zukunftsfähige Entwicklung einsetzen können: von Kochwettbewerben über Kunstprojekte bis hin zum Check der Kirchengemeinde.
kostenlos bei „Brot für die Welt“ (Art.Nr. 117 110 030) und EED bestellbar
- **Arbeitshilfe** „Den Kurs wechseln – neue Wege gehen – Zukunft fair teilen“
Die Arbeitshilfe ist besonders für die kirchliche Erwachsenenbildung geeignet. Sie bietet Hintergrundinformationen, Materialien und Anregungen für die Praxis und den Gottesdienst.
kostenlos bei „Brot für die Welt“ (Art.Nr. 117 110 050) und EED (www.eed.de/mediathek) bestellbar

- **Interaktive Ausstellung** „Ich packe meinen Koffer – Kurswechsel für ein Zukunftsfähiges Deutschland“
Zwölf Personen haben einen Wunsch für die Zukunft formuliert. Sie packen in ihren Koffer, was wir für den Kurswechsel für ein Zukunftsfähiges Deutschland brauchen. Die Ausstellung schafft mit zwölf interaktiven Exponaten spielerische und sinnliche Zugänge zu den Themen der Studie.
Die Ausstellung kann bei „Brot für die Welt“ ausgeliehen werden. Die Grafiken der Ausstellung sind als Plakatsatz (A1) bestellbar (Art.Nr. 119 303 150).
- **Heft** Darf's ein bisschen mehr sein?
Beiträge zur Debatte über die **Grenzen des Wachstums** und alternative Entwicklungswege.
kostenlos bei "Brot für die Welt" (Art.Nr. 119 104 040) und EED (www.eed.de/mediathek) bestellbar
- **Buch** Der Ecological Footprint – Die Welt neu vermessen
Einführung in das Konzept des ökologischen Fußabdrucks mit Länderbeispielen.
bestellbar bei „Brot für die Welt“ (Art.Nr. 119 303 160)

WEITERE ANGEBOTE

- **Powerpoint-Vorlagen und Beratung für Vorträge**
Wir können Ihnen auf Anfrage Powerpoint-Vorlagen für Vorträge zur Verfügung stellen und Sie bei der Konzeption von Veranstaltungen beraten.
Ansprechpartner:
Johannes Küstner: j.kuestner@brot-fuer-die-welt.de
Julia Steffen: julia.steffen@eed.de
- **Förderschwerpunkt**
Sie wollen sich aktiv für ein Zukunftsfähiges Deutschland einsetzen und z. B. ökofaire Beschaffung fördern, eine Freizeit zum Thema „Klimawandel und Gerechtigkeit“ durchführen, eine Filmreihe in Ihrer Einrichtung starten? Der EED kann Sie im Rahmen eines Förderschwerpunkts zur Studie unterstützen.
Informieren Sie sich im Referat Bildung und Förderung des EED, Telefon 0228 8101-2311 oder unter www.eed.de/bildung+foerderung
- **Weitere Informationen und Materialien**
Informationen zum Projekt „Zukunft fair teilen“ und weitere Materialien zum Thema zukunftsfähige Entwicklung (Fachtexte, Poster, Postkarten) finden Sie im Internet unter: www.brot-fuer-die-welt.de/zukunft
www.eed.de/zukunft